

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 1 von 8

HINWEISE: Bitte tragen Sie unbedingt Name und Matrikelnummer auf jeder Seite der Prüfungsbögen ein. Markieren Sie die zutreffenden Antworten eindeutig.

Frage 1)

(14 Punkte)

Welche formalen gewerblichen Schutzrechte kennen Sie ?

Patente, Gebrauchsmuster

Halbleiter-Topographie

Marken

Geschmacksmuster

Sorten

(eingetragene Pseudonyme)

Was unterscheidet die formalen gewerblichen Schutzrechte von anderen gewerblichen Schutzrechten ?

Registrierungsverfahren / Anmeldung erforderlich, begrenzte Laufzeit

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 2 von 8

Frage 2)

(14 Punkte)

An welche Behörde ist korrekterweise ein Antrag auf Patenterteilung für eine

a) deutsche,

b) europäische, und

c) internationale (PCT)

Patentanmeldung zu richten ? (Kreuzen Sie an !)

		Deutsches Patent- und Markenamt (DPMA)	Europäisches Patentamt (EPA)	World Intellectual Property Organization (WIPO)
a)	Deutsche Patentanmeldung	X		
b)	Europäische Patentanmeldung		X	
c)	Internationale Patentanmeldung	X	X	X

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 3 von 8

Frage 3)

(12 Punkte)

Welche drei Kriterien (Tatbestandsmerkmale) werden geprüft, um die Patentfähigkeit einer Erfindung zu beurteilen ?

Neuheit, Erfinderische Tätigkeit, Gewerbliche Anwendbarkeit

Was ist bei einer **Software**erfindung außerdem erforderlich, damit diese dem Patentschutz zugänglich ist ? (Kreuzen Sie an !)

- ☐ Programmcode muss auf Diskette beigefügt werden;
- ☐ **Technizität;**
- ☐ Software muss „als solches“ beansprucht werden.

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 4 von 8

Frage 4)

(12 Punkte)

Welcher Teil bzw. welche Teile einer Patentschrift bestimmt (bestimmen) den Schutzbereich eines Patents ?

- ☐ Titel;
- ☐ Beschreibung;
- ☐ Ausführungsbeispiel;
- ☐ **Patentansprüche;**
- ☐ Zeichnungen;
- ☐ Zusammenfassung.

Wozu dient die Beschreibung eines Ausführungsbeispiels in der Patentschrift ?

Ausführbarkeit, ausreichende Offenbarung so, dass ein Fachmann Erfindung nach-
vollziehen kann

Auslegung der Patentansprüche

Wann wird eine Patentanmeldung spätestens zum ersten Mal veröffentlicht ?

- ☐ 12 Monate
- ☐ **18 Monate**
- ☐ 24 Monate
- ☐ erst nach Patenterteilung

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 5 von 8

Frage 5)

(14 Punkte)

- a) Alois Schlau hat eine bahnbrechende Erfindung einer preiswerten Schweine-Fütterungsanlage am 20. November 2002 übereifrig auf der Messe „Huhn und Schwein“ in Hannover der Öffentlichkeit präsentiert, ohne vorher eine Anmeldung zu tätigen.

Auf welche Weise und innerhalb welcher Fristen kann Alois Schlau seine Erfindung noch schützen ?

Gebrauchsmuster – 6 Monate ab Vorveröffentlichung (Neuheitsschonfrist)

- b) Die bahnbrechende Erfindung von Alois Schlau einer Schweine-Fütterungsanlage wurde unabhängig von ihm durch eine US-Firma entwickelt und ohne Patentanmeldung in Schweineställe in Texas, USA installiert.

Auf welche Weise, in welchen Ländern und innerhalb welcher Fristen kann Alois Schlau seine Erfindung noch schützen ?

Deutschland als Gebrauchsmuster (offenkundige Vorbenutzung in USA gilt nicht als Stand der Technik)

jederzeit, solange nicht in Deutschland vorbenutzt wird oder irgendwo

druckschriftlich beschrieben

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 6 von 8

Frage 6)

(12 Punkte)

Was ist unter dem Begriff „Priorität“ zu verstehen, welche beiden Arten von Prioritäten kennen Sie und welche Fristen sind zu beachten ?

Inanspruchnahme des Anmeldetags einer vorher getätigten Anmeldung derselben
Erfindung. Stand der Technik richtet sich dann nach Prioritätstag. Laufzeit hingegen
Nach Anmeldetag der späteren Anmeldung. Prioritätsanmeldung muss nicht mehr
anhängig sein.

Innere Priorität (Prioritätsanmeldung und Nachanmeldung in Deutschland)

Äußere Priorität (für Auslandsnachanmeldungen)

12 Monate ab Prioritätstag

Was ist unter dem „Territorialprinzip“ zu verstehen ?

Wirkung eines Schutzrechts nur in dem Land der Anmeldung

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 7 von 8

Frage 7)

(8 Punkte)

Welche Möglichkeiten kennen Sie, um ein erteiltes Patent anzugreifen ? Welche Fristen sind zu beachten ?

Angriffsmittel:	Frist:
-----------------	--------

<input type="checkbox"/> Widerspruch	_____
--------------------------------------	-------

<input type="checkbox"/> Einspruch	<u>3 Monate (in DE) bzw. 9 Monate (in EU)</u> <u>ab Veröffentlichung der Patenterteilung</u>
---	---

<input type="checkbox"/> Erwiderung	_____
-------------------------------------	-------

<input type="checkbox"/> Löschungsklage	_____
---	-------

<input type="checkbox"/> <u>Nichtigkeitsklage</u>	<u>jederzeit, sofern kein Einspruchsverfahren</u> <u>mehr anhängig ist</u>
--	---

<input type="checkbox"/> Beschwerde	_____
-------------------------------------	-------

<input type="checkbox"/> Revision	_____
-----------------------------------	-------

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 8 von 8

Frage 8)

(14 Punkte)

Was muss ein **Arbeitnehmer** beachten, wenn er im Urlaub eine mit seiner beruflichen Tätigkeit zusammenhängende Erfindung macht ?

Unverzügliche Mitteilung der (gebundenen) Erfindung an den Arbeitgeber

Welche Fristen und Pflichten hat der **Arbeitgeber** zu beachten, wenn er die Erfindung anmelden und nutzen möchte ?

Inanspruchnahmefrist von 4 Monaten ab Mitteilung

Frist von 2 Monaten zur Nachforderung eventuell notwendiger Ergänzungen der

Mitteilung

Vergütungspflicht
